

Bericht der Abteilungsleitung der DGA zur Delegiertenversammlung am 7. März 2020 in Grebenstein.

Neben einem der größten internationalen Erfolge für die Disc Golf Abteilung gab es im Jahr 2019 auch eine Rekordzahl an Turnieren in der German-Tour. Dies ist zwar einerseits ein großes Angebot, andererseits widerspricht es auch dem sportlichen Grundgedanken einer Tour. Im Fokus stand deshalb die Entwicklung eines neuen, deutlich flexibleren Online-systems. Dieser soll zukünftig die Verwaltung von mehreren Touren ermöglichen. Im Laufe des Jahres 2020 wird es finale Testläufe geben und ab der Saison 2021 wollen wir das bekannte GTO ablösen. Deshalb wird im laufenden Jahr das Augenmerk auf sinnvolle Reformen des Turnierbetriebs gelegt. Dies erfordert dann auch eine stärkere Einbindung des Sportausschusses, um alle Landesverbände einzubinden. Aktuell ist die Beteiligung im Sportausschuss noch verbesserungswürdig.

Die Anzahl der Parcours wächst beständig bundesweit. Im vergangenen Jahr wurden 10 neue Anlagen gemeldet. Leider wurde eine der traditionsreichsten Bahnen geschlossen. In Dassel wurde bedingt durch Besitzerwechsel der Parcours demontiert. Ein Lichtblick ist dagegen die neue 18er Anlage in Finsterwalde. Sie erschließt nicht nur neue Regionen, sondern ist ohne Modifikationen für den Turnierbetrieb geeignet. Ein besonderer Dank geht an die dort Aktiven, die jahrelange Überzeugungsarbeit geleistet haben.

Im Bereich Fortbildung ist für die Zukunft die Entwicklung einer Turnierdirektorschulung vorgesehen. Finanziell brachte das Jahr 2019 ein solides Ergebnis. Anstatt eines budgetiertes negativen Ergebnis, konnte das Jahr mit einem leichten Plus abgeschlossen werden.

Trotzdem wird die Finanzierung weiterhin ein wichtiges Problemfeld bleiben. Die einzigen Einnahmequellen sind neben Einnahmen aus dem Spielbetrieb der German-Tour sowie der DM nur noch Werbeeinnahmen auf der Homepage. Eine Erweiterung der Möglichkeiten ist durch die Aufnahme in den DOSB zu erwarten. Die Gründung weiterer Landesverbände ist deshalb weiterhin Ziel des gesamten DFV.

Bericht Sportdirektor

Rückblick auf das Jahr 2019

Die German Tour-Challenge

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen der Turnierserie 63 Turniere (52/2018, 54/2017, 47/2016,) ausgetragen, davon 19 (17/2018, 16/2017, 18/2016,) als zweitägiges GT-B Turnier. Bei einer Auslastung von erneut 97% erfreuten sich besonders GT-B Turniere einem unglaublichen Zuspruch. Mit 63 Veranstaltungen war das Angebot so groß wie noch nie. Dennoch gab es bei einigen Turnieren lange Wartelisten und nicht alle Interessierten konnten einen Startplatz ergattern. Erfreulich ist die Zunahme der Teilnehmerzahlen bei Junioren und Damen.

Siegerliste der GT-Challenge 2019

Open	Timo Hartmann (ODK Kellenhusen e.V.)
Damen	Maren Moßig (SAV Eningen e.V.)
Junioren	Justus Friedrich (Grün Weiss Kley e.V.)
Master	Jörg Eberts (Schwebedeckelkombinat Tschaika Greifswald e.V.)

Abteilung Disc Golf

Grandmaster	Klaus Kattwinkel (DG Deutschland e.V.)
Senior Grandmaster	Rudolf Haag (Discgolf München e.V.)
Legend	Hans Behrendt (DG Deutschland e.V.), Willy Leifermann (ODK Kellenhusen e.V.), Hubert Henkel (TV Fredeburg e.V.)

Siegerin und Sieger wurden mit Urkunden und Sachpreisen bedacht.

Disc Golf Team Weltmeisterschaften, Mevaguse, Estland

Im August trat das 8-köpfige Nationalteam bei den Team-Weltmeisterschaften in Estland an. Dies war die erste Teilnahme der DGA an diesem Event, welches von der WFDF veranstaltet wird. Bei diesem Turnier, das in allen Belangen internationalen Standard hatte, konnte sich die DGA von ihrer besten Seite zeigen. Das Team, auf das wir alle stolz sein können, erreichte durch ein beherztes Auftreten, Spielstärke und Teamgeist das Finale und musste sich nur Finnland geschlagen geben. Ein großer Erfolg für die DGA.

Die Teammitglieder:

Kevin Konsorr, (GW Kley 1981 e.V.)
Dominik Stampfer, (WSCA Söhnstetten e.V.)
Benedikt Heiß, (Hyzernauts Potsdam e.V.)
Timo Hartmann, (Ostsee Discgolf Kellenhusen e.V.)
Ann-Katrin Semert, (GW Kley 1981 e.V.)
Lucca Seipenbusch, (SV Scheibensucher Rüsselsheim e.V.)
Wolfgang Kraus, (SV Scheibensucher Rüsselsheim e.V. (Captain))
Gregor Marter, (Hyzernauts Potsdam e.V.)

Deutsche Meisterschaften 2019, Neuss (NRW)

Vom 4.-6. Oktober trafen sich die Discgolfer in Neuss um die deutschen Meister zu ermitteln. DG Niederrhein e.V. präsentierte mit seinem Team ein perfekt organisiertes Turnier, das in jeder Hinsicht überzeugte. Leider war das Wetter sehr schlecht und beeinflusste das Spiel doch sehr. 128 Spieler und Spielerinnen machten sich im Golfstart auf, den anspruchsvollen Parcours im Rennbahnpark zu meistern und dem Wetter zu trotzen. Es waren spannende Wettkämpfe von hoher sportlicher Qualität zu sehen. An dieser Stelle nochmals der Dank an Stephan Heine, der für diese DM eine Homepage programmiert hat, die künftig allen kommenden DM-Ausrichtern seitens der DGA zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Deutschen Meister des Jahres 2019

Open	Fabian Kaune (Eulennest Peine e.V.)
Damen	Antonia Faber (Hyzernauts Potsdam e.V.)
Damen 40	Susann Fischer (Hyzernauts Potsdam e.V.)
Junioren U18	Timo Hartmann (ODK Kellenhusen e.V.)
Master	Jörg Eberts (Scheibenkombinat Tschaike, Greifswald e.V.)
Grandmaster	Oliver Möllemann (Hyzernauts Potsdam e.V.)
Senior Grandmaster	Paul Siggli (DG Niederrhein e.V.)

Für das Jahr 2020 wurden die deutschen Meisterschaften an die Tee Timers nach Salzgitter vergeben. Termin: 10.-13. September 2020. Die Vorbereitungen laufen planmäßig.

Abteilung Disc Golf

Vorbereitung DM 2021/22 – Aufruf zu Bewerbung DM 2023

Für 2021 liegt eine Bewerbung von Heads Up Freiburg e.V. vor.

Für 2022 liegt eine Bewerbung von Scheibensucher Rüsselsheim e.V. vor.

Beiden Bewerbern wurde mündlich die Zusage erteilt. Für 2023 werden Bewerber gesucht.

Nationalkader – Nationalteam für die EMs 2020

Der Nationalkader wurde zum Ende der Saison 2019 aktualisiert. Inzwischen ist auf discgolf.de ein eigener Bereich für den Nationalkader eingerichtet. Hier findet man die aktuellen Mitglieder und die Qualifikationskriterien.

Die Vorbereitungen für die Europameisterschaften 2020 laufen bereits auf Hochtouren. Erstmals werden EDGC und EMDGC als getrennte Veranstaltung, aber an gleichem Austragungsort mit verschiedenen Kursen, ausgetragen. Stand Februar 2020 wird die DGA voraussichtlich 27 Spieler*innen an den Start bringen. Ein großes Team, eine große Herausforderung für die Betreuung und Orga vor Ort. Frank Hellstern ist als Team Captain berufen, ihn unterstützen Stephan Mesel, Guido Klein und Wolfgang Kraus.

Bericht International Coordinator

In seiner Funktion als Int. Coord. der DGA ist Frank Hellstern in unterschiedlichen Bereichen des Disc Golfs aktiv.

Country Coordinator der PDGA

Auch 2019 fanden wieder zahlreiche PDGA-Turniere in Deutschland statt. Die meisten TDs haben sowohl die Anmeldung wie auch die Abwicklung ihres Turniers, incl. der Ergebnismeldung selbständig und erfolgreich durchgeführt. Es gab wie immer keinen Anlass einem Veranstalter die Durchführung eines PDGA-Events zu versagen. Leider fehlen nach wie vor die ganz großen Events.

Die Anzahl der PDGA-Mitglieder wächst weiter. Das gilt genauso für die Anzahl der Kurse und Turniere. Das ist eine positive Entwicklung, die sich nun schon seit Jahren fortsetzt.

Die PDGA-Europe hat weiter Schwierigkeiten als Organisation in Tritt zu kommen. Der erst 2019 neu eingestellte Administrator aus Finnland hat seinen Job offensichtlich nie wirklich angetreten. Diese wichtige hauptamtliche Position bleibt also weiter unbesetzt, was aber nach außen nie wirklich kommuniziert wurde. Bei der letzten Sitzung des Boards wurde nun über eine Neuausschreibung der Stelle entschieden. Warten wir's ab. So wie es aussieht, will die PDGA Europe ab 2021 tatsächlich loslegen.

Nachdem Disaster mit der ET 2019 wurde inzwischen die ET 2020 vorgestellt. Neben vier gesetzten, kommen noch zwei weitere Veranstalter dazu, so dass die ET 2020 6 Events hat (Varazdin, Kokkedal/Hilleröd, Petzen, Tynii, Sula, Estonian Open). Mehr Details unter <https://www.pdgaeurotour.com>. Es ist zu erwarten, dass die ET2020 endlich wieder eine Top-Serie werden wird. Die Termine liegen zum Teil sehr eng aufeinander, um amerikanischen Spieler mehr Anreiz für einen Trip nach Europa zu bieten.

Zusätzlich dazu wird es ja auch wieder in Nokia die European Open als PDGA-Major geben.

Frank hat während der Master Worlds intensive Gespräche mit Elaine King (Board member PDGA Global und Europa) sowie Joe Chargulaf (Exec. Dir. PDGA) geführt. Es ging dabei unter anderem darum Verständnis für die Situation in Europa zu vermitteln. Die PDGA ist USA-zentriert und die wenigsten Leute in den entscheidenden Positionen verstehen, wie und warum hier in Europa viele Dinge anders laufen. Das ist ein langfristiger Prozess, aber es besteht ein großes Interesse an Europa und auch eine gewisse Bereitschaft sich in unsere Welt hineinzudenken.

Vice President EDGF

In den ungeraden Jahren, in denen keine EM stattfindet, und damit auch kein persönliches Treffen der Verantwortlichen der europäischen Verbände, verläuft die allgemeine organisatorische Arbeit innerhalb der EDGF etwas ruhiger. Das wird sich 2020 wieder ändern, da dann während der EM auch wieder Treffen, Diskussionen, Wahlen und Abstimmungen anstehen.

Der Fokus dieses Jahres lag in der Vorbereitung der EM 2020 in Konopiste (eigentlich der beiden EMs -Open und Master, die unabhängig voneinander vergeben wurden). Hier war viel organisatorische Vorarbeit zur Ausschreibung, Auswahl und zu den Vorbereitungen zu leisten. Viele Prozesse wurden erstmals so durchgeführt.

Die Vergabe der Startplätze hat sich deutlich geändert. Es werden viele Plätze nicht mehr direkt über die Länder vergeben, sondern über Leistung an individuelle Spieler. Insgesamt werden wir 2020 ein deutlich größeres Team stellen können. Details dazu im Bericht des Sportdirektors.

Die Ausschreibung für die EMs 2022 steht ebenfalls bevor und Frank hofft, dass wir diese im Frühling 2020 starten können.

Die EDGF versucht in ersten Ansätzen ihre Funktion als Mittler zwischen PDGA und WFDF wahrzunehmen. Es wurden Vorschläge gemacht zu: einer besser abgestimmten Terminplanung (zeitliche Abfolge - im Prinzip alle großen Events früher bekanntgeben), zur Wählbarkeit von Spielern für verschiedene Nationen (zeitliches Limit zwischen dem Start für zwei unterschiedliche Nationen) und zu speziellen Regelungen für europäische Jugendliche (AM/Pro-Status bei großen Events). Für die Jugendlichen wurde eine akzeptable Regelung gefunden. Bei der Wählbarkeit unterscheiden sich die Regelungen der PDGA und der WFDF deutlich. Ob es hier einen gemeinsamen Kompromiss geben wird, lässt sich im Moment noch nicht absehen. Bei der Terminplanung bleibt die PDGA bei ihrer Linie.

WFDF

2019 fand die Team WM in Estland mit dem bekannt großartigen Ergebnis für Deutschland statt. Frank war hier nicht eingebunden. Es gab von Frank, bzw. über Frank praktisch keine Aktivitäten/Kontakte mit der WFDF.

Sonstiges

Nach wie vor ist Frank Mitglied in beiden PDGA Disciplinary Action Committee (Europe/Global). In Europa war hier 2019 wehr wenig zu diskutieren und entscheiden - ein gutes Zeichen für unseren Sport. Auf dem obersten Level kommen eigentlich fast nur amerikanische Fälle auf den Tisch. Hier wurden gerade erst neue, verbesserte Verfahrensregeln eingeführt (die wir so ähnlich in Europa schon länger nutzen).

Abteilung Disc Golf

Team Captain EC2020

Der Vorstand hat Frank für die EC 2020 zum Team Captain gewählt. Frank hat sich über diesen Vertrauensbeweis sehr gefreut. Frank macht das dann zusammen mit den ganzen Unterstützern aus dem Vorstand das dritte Mal, aber dieses Mal wird das Ganze eine völlig neue Dimension annehmen.

Es finden nicht nur zwei ECs parallel am gleichen Ort und auf nah beieinander liegenden Kursen statt (Konopiste). Dadurch, dass erstmals sehr viele Startplätze nach Leistung vergeben werden, wird es auch ein deutlich größeres deutsches Team geben. Das stellt auch ganz neue Herausforderungen an die Abteilung. Wir brauchen mehr von allem: mehr Betreuer (insbesondere für die Jugendlichen), mehr Leute vor Ort zur Unterstützung der Spieler und „last but not least“ entsprechende finanzielle Unterstützung.